

# TKL Gruppe spart Kilometer und schont die Umwelt

Die TKL Gruppe ist seit mehr als 25 Jahren Spezialist und Marktführer im Bereich temperaturgeführter Lebensmittellogistik (Tiefkühl -24° und Frischware 1-4). Das eigentümergeführte Dienstleistungsunternehmen beschäftigt österreichweit 530 Mitarbeitende an 12 Stützpunkten und vier Warenverteilzentren – eines davon befindet sich seit 2011 im ecoplus Wirtschaftspark IZ NÖ-Süd.

Die Niederlassung des Lebensmittellogistikers im ecoplus Wirtschaftspark IZ NÖ-Süd besteht seit zehn Jahren.

„Um Wohlstand und Lebensqualität zu erhalten, müssen Wirtschaft und Umwelt in Balance gehalten werden. Das ist gerade im Logistikbereich sicher nicht einfach. Daher ist die Vorbildwirkung von Betrieben wie der TLK Lebensmittel Logistik GmbH besonders hoch einzuschätzen“, sagte Wirtschaftslandesrat Jochen Danninger kürzlich bei einem Betriebsbesuch.

Die TKL Lebensmittel Logistik GmbH wickelt jährlich 645.000 Lieferungen ab. 157.000 Tonnen werden pro Jahr kommissioniert und 250.000 Tonnen (tief) gekühlte Lebensmittel mit modernsten Kühlfahrzeugen transportiert. Das unternehmerische Handeln

strebt nicht rein nach Gewinnmaximierung. Ziel ist vielmehr, auch morgen und übermorgen einen positiven volkswirtschaftlichen Beitrag leisten zu können.

Daher ist die Verantwortung gegenüber der Natur in der Firmenphilosophie verankert. „Unsere ausgeklügelte Tourenplanung folgt stets dem Ziel, die wenigsten Kilometer je Lieferung zu fahren – denn jeder eingesparte Kilometer vermeidet Kosten und schont die Umwelt“, so Wilhelm Leithner, Geschäftsführer und Eigentümer der TKL Lebensmittel Logistik GmbH, der sein Credo so formuliert: „Nicht die größten Unternehmen überleben, auch nicht immer die stärksten Unternehmen – überleben werden die anpassungsfähigsten Betriebe!“

Um das Thema Nachhaltigkeit weiter voranzutreiben, nutzt TKL seit vielen Jahren an sämtlichen Standorten Ökostrom. Die Wärmeversorgung des Betriebsgebäudes im IZ NÖ-Süd wurde 2016 von Gas auf umweltfreundliche Fernwärme umgestellt. Zuletzt wurde auf den Dächern des TKL-Tiefkühlhalls in Wien eine knapp 6.000 m<sup>2</sup> große PV-Anlage errichtet.

So werden einerseits die Dächer der Tiefkühlhäuser beschattet und die zur Kühlung benötigte Energie ohne zusätzlichen Aufwand verringert. So kann mit einer Anlagenleistung von 1.200 KWp bis zu 30 Prozent des täglichen Stromverbrauchs selbst erzeugt werden. Das entspricht bei einer Jahresproduktion von rund 1,3 Mio. KWh etwa dem Verbrauch von 300 österreichischen Haushalten.

Neben dieser Anlage sind derzeit zwei weitere an den TKL-Stützpunkten Kalsdorf und Ebenthal in Planung. Mitte nächsten Jahres werden auch diese „grünen“ Strom produzieren. Als weitere Nachhaltigkeits-Maßnahmen erhalten die unternehmenseigenen Fahrer laufend Schulungen zum treibstoffsparenden Lenken ihrer Lkw und setzt das Unternehmen verstärkt auf E-Fahrzeuge.



Von links: Wirtschaftslandesrat Jochen Danninger und TKL-Geschäftsführer Wilhelm Leithner.